

**Anhang**

(zu Ziffer I Nummer 8)

<b>ST</b>	Fachschule – Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Heilerziehungspflege	<b>C.2</b>
-----------	--	------------

<b>Unterricht und Praktika</b>	<b>Gesamtausbildungsstunden</b>
<b>Pflichtbereich</b>	<b>2 800</b>
<b>Fachrichtungsübergreifender Bereich</b>	520
Deutsch <sup>1)</sup>	160
Englisch <sup>1)</sup>	160
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80
Mathematik <sup>1)</sup>	80
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik <sup>1)</sup>	40
<b>Fachrichtungsbezogener Bereich <sup>2)</sup></b>	<b>2 080 <sup>3)</sup> (1 372) <sup>4)</sup></b>
Berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln	160
Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten	240
Menschen mit Behinderung/en individuell begleiten und pflegen	480
Die Lebenswelt mit Menschen mit Behinderung/en strukturieren und mitgestalten	420
Kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten und Kreativität weiterentwickeln	400
Heilerziehungspflegerische Prozesse planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren	180
Konzeptionsbezogen und unternehmerisch handeln sowie Qualität sichern und weiterentwickeln	120
Facharbeit erstellen	80
<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>200</b>
zur fachlichen Vertiefung gemäß aktueller Entwicklungen in den Tätigkeitsfeldern	
<b>Wahlbereich</b>	<b>160</b>
zusätzliches Lernangebot	
<b>Zusatzausbildung Fachhochschulreife</b>	<b>200</b>
Mathematik <sup>1)</sup>	120
Englisch <sup>1)</sup>	80
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>5), 6)</sup></b>	<b>1 320</b>
Blockpraktikum (Arbeitsfeld mit Handlungsschwerpunkt Pflege)	11 Wochen
Blockpraktikum (Arbeitsfeld mit Handlungsschwerpunkt Bildung)	11 Wochen
Blockpraktikum (Arbeitsfeld nach Wahl)	11 Wochen

<sup>1)</sup> Es werden die Lehrpläne der Fachoberschule verwendet.

<sup>2)</sup> Es sind jeweils mindestens 30 Prozent heilerziehungspflegerische Übungen enthalten, die innerhalb und außerhalb der Schule abgeleistet werden können.

<sup>3)</sup> davon bis zu 120 Stunden fachpraktische Inhalte aus der berufspraktischen Ausbildung

<sup>4)</sup> Die in Klammern gesetzte Unterrichtszeit weist den Anteil an fachpraktischen Inhalten aus.

<sup>5)</sup> Die berufspraktische Ausbildung ist parallel zur schulischen Ausbildung auf der Grundlage des „Leitfadens zur Gestaltung der berufspraktischen Ausbildung an der Fachschule, Fachbereich Sozialwesen“ durchzuführen.

<sup>6)</sup> Die fachliche Begleitung beträgt je Schüler 15,6 Stunden.

<b>ST</b> Fachschule – Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik	<b>C.3</b>
---	------------

<b>Unterricht und Praktika</b>	<b>Gesamtaus- bildungsstunden</b>
<b>Pflichtbereich</b>	<b>2 800</b>
<b>Fachrichtungsübergreifender Bereich</b>	520 [680] <sup>2)</sup>
Deutsch <sup>1)</sup>	160
Englisch <sup>1)</sup>	160
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80
Mathematik <sup>1)</sup>	80
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik <sup>1)</sup>	40
Sorbisch <sup>2)</sup>	[160] <sup>2)</sup>
<b>Fachrichtungsbezogener Bereich</b>	<b>2 080 <sup>3)</sup> (1 372) <sup>4)</sup></b>
Berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln	160
Pädagogische Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten	150
Die Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen analysieren, strukturieren und mitgestalten	160
Bildungs- und Entwicklungsprozesse anregen und unterstützen	360
Kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten und Kreativität weiterentwickeln	590
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Bewältigung besonderer Lebenssituationen unterstützen	340
Bildungs- und Erziehungspartnerschaften initiieren und mitgestalten	120
Im Team zusammenarbeiten, Qualitätsentwicklung sichern sowie im Berufsfeld kooperieren	120
Facharbeit erstellen	80
<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>200 [40] <sup>2)</sup></b>
Pädagogische Arbeit auf der Grundlage sorbischer Geschichte und Kultur gestalten <sup>2), 5)</sup>	80 <sup>5)</sup> [40] <sup>2)</sup>
<b>Wahlbereich</b>	<b>160</b>
Pädagogische Arbeit auf der Grundlage des WITAJ-Konzeptes gestalten <sup>2)</sup>	160
<b>Zusatzausbildung Fachhochschulreife</b>	<b>200</b>
Mathematik <sup>1)</sup>	120
Englisch <sup>1)</sup>	80
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>6), 7)</sup></b>	<b>1 320</b>
Blockpraktikum (Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort)	11 Wochen
Blockpraktikum (Arbeitsfelder von Erzieherinnen und Erziehern mit Ausnahme der Kindertageseinrichtungen)	11 Wochen
Blockpraktikum (Arbeitsfeld nach Wahl)	11 Wochen

<sup>1)</sup> Es werden die Lehrpläne der Fachoberschule verwendet.

<sup>2)</sup> gilt für die Sorbische Fachschule für Sozialpädagogik am BSZ für Wirtschaft und Technik Bautzen für Muttersprachler sorbisch

<sup>3)</sup> davon bis zu 120 Stunden fachpraktische Inhalte aus der berufspraktischen Ausbildung

<sup>4)</sup> Die in Klammer gesetzte Unterrichtszeit weist den Anteil an fachpraktischen Inhalten aus.

<sup>5)</sup> gilt für die Sorbische Fachschule für Sozialpädagogik am BSZ für Wirtschaft und Technik Bautzen für Nicht-Sorbisch-Muttersprachler

<sup>6)</sup> Die berufspraktische Ausbildung ist parallel zur schulischen Ausbildung auf der Grundlage des „Leitfadens zur Gestaltung der berufspraktischen Ausbildung an der Fachschule, Fachbereich Sozialwesen“ durchzuführen.

<sup>7)</sup> Die fachliche Begleitung beträgt je Schüler 15,6 Stunden.

<b>ST</b>	Fachschule – Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, verkürzte Ausbildung	<b>C.3a</b>
-----------	---	-------------

Unterricht und Praktika	Gesamtaus- bildungsstunden
<b>Pflichtbereich</b>	<b>985</b>
<b>Fachrichtungsbezogener Bereich</b>	960 <sup>1), 2), 3)</sup>
Berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln	60
Pädagogische Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten	60
Die Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen analysieren, strukturieren und mitgestalten	60
Bildungs- und Entwicklungsprozesse anregen und unterstützen	180
Kulturelle Ausdrucksmöglichkeiten und Kreativität weiterentwickeln	180
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Bewältigung besonderer Lebenssituationen unterstützen	160
Bildungs- und Erziehungspartnerschaften initiieren und mitgestalten	60
Im Team zusammenarbeiten, Qualitätsentwicklung sichern sowie im Berufsfeld kooperieren	40
<b>Wahlpflichtbereich</b>	25 <sup>4)</sup>
Pädagogische Arbeit auf der Grundlage sorbischer Geschichte und Kultur gestalten <sup>4)</sup>	
<b>Wahlbereich</b>	<b>50 <sup>4)</sup></b>
Pädagogische Arbeit auf der Grundlage des WITAJ-Konzeptes gestalten <sup>4)</sup>	
<b>Berufspraktische Ausbildung <sup>5)</sup></b>	<b>440</b>
Blockpraktikum (Arbeitsfelder von Erzieherinnen und Erziehern mit Ausnahme der Kindertageseinrichtungen)	8 Wochen
Blockpraktikum (Tätigkeit im Arbeitsfeld von Erzieherinnen und Erziehern im Anstellungsverhältnis)	3 Wochen

<sup>1)</sup> davon 160 Unterrichtsstunden gelenkte Fachpraxis in der eigenen Einrichtung

<sup>2)</sup> davon bis zu 40 Stunden fachpraktische Inhalte in der berufspraktischen Ausbildung

<sup>3)</sup> Die fachliche Begleitung beträgt je Schüler 5,2 Stunden.

<sup>4)</sup> gilt für die Sorbische Fachschule für Sozialpädagogik am BSZ für Wirtschaft und Technik Bautzen

<sup>5)</sup> Die berufspraktische Ausbildung ist parallel zur schulischen Ausbildung auf der Grundlage des „Leitfadens zur Gestaltung der berufspraktischen Ausbildung an der Fachschule, Fachbereich Sozialwesen“ durchzuführen.

Unterricht	Wochenstunden in den Klassenstufen	
	11	12
<b>Gesamtstunden</b>	<b>640</b>	<b>1 280</b>
Deutsch	2	4
Englisch	2	4
Mathematik	3	4
Agrarbiologie	3,5	5
Produktionstechnologie	1	4
Geschichte/Gemeinschaftskunde	1	3
Musik, Kunst oder Literatur	1	1
Chemie oder Physik	1	2
Informatik	1	2
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	0,5	1
Sport	–	2 <sup>1)</sup>
<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>32</b>
<b>Fachpraktischer Teil der Ausbildung</b>	<b>800 <sup>2)</sup></b>	<b>–</b>

<sup>1)</sup> Im einjährigen Bildungsgang werden an Stelle von Sport zwei Wochenstunden nach Festlegung der Schule zur Anpassung an den zweijährigen Bildungsgang angeboten.

<sup>2)</sup> Zeitstunden

Unterricht	Wochenstunden in den Klassenstufen	
	11	12
<b>Gesamtstunden</b>	<b>640</b>	<b>1 280</b>
Deutsch	2	4
Englisch	2	4
Mathematik	3	4
Künstlerisch-ästhetische Praxis	3,5	6
Kunst- und Kulturgeschichte	1	3
Geschichte/Gemeinschaftskunde	1	3
Musik oder Literatur	1	1
Chemie, Physik oder Biologie	1	2
Informatik	1	2
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	0,5	1
Sport	–	2 <sup>1)</sup>
<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>32</b>
<b>Fachpraktischer Teil der Ausbildung</b>	<b>800 <sup>2)</sup></b>	<b>–</b>

<sup>1)</sup> Im einjährigen Bildungsgang werden an Stelle von Sport zwei Wochenstunden nach Festlegung der Schule zur Anpassung an den zweijährigen Bildungsgang angeboten.

<sup>2)</sup> Zeitstunden

Unterricht	Wochenstunden in den Klassenstufen	
	11	12
<b>Gesamtstunden</b>	<b>640</b>	<b>1 280</b>
Deutsch	2	4
Englisch	2	4
Mathematik	3	4
Gesundheitsförderung und Soziale Arbeit	3,5	7
Rechtskunde	1	2
Geschichte/Gemeinschaftskunde	1	3
Musik, Kunst oder Literatur	1	1
Chemie, Physik oder Biologie	1	2
Informatik	1	2
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	0,5	1
Sport	–	2 <sup>1)</sup>
<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>32</b>
<b>Fachpraktischer Teil der Ausbildung</b>	<b>800 <sup>2)</sup></b>	<b>–</b>

<sup>1)</sup> Im einjährigen Bildungsgang werden an Stelle von Sport zwei Wochenstunden nach Festlegung der Schule zur Anpassung an den zweijährigen Bildungsgang angeboten.

<sup>2)</sup> Zeitstunden

Unterricht	Wochenstunden in den Klassenstufen	
	11	12
<b>Gesamtstunden</b>	<b>640</b>	<b>1 280</b>
Deutsch	2	4
Englisch	2	4
Mathematik	3	4
Angewandte Physik	2,5	6
Technologie	2	3
Geschichte/Gemeinschaftskunde	1	3
Musik, Kunst oder Literatur	1	1
Chemie oder Biologie	1	2
Informatik	1	2
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	0,5	1
Sport	–	2 <sup>1)</sup>
<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>32</b>
<b>Fachpraktischer Teil der Ausbildung</b>	<b>800 <sup>2)</sup></b>	<b>–</b>

<sup>1)</sup> Im einjährigen Bildungsgang werden an Stelle von Sport zwei Wochenstunden nach Festlegung der Schule zur Anpassung an den zweijährigen Bildungsgang angeboten.

<sup>2)</sup> Zeitstunden

Unterricht	Wochenstunden in den Klassenstufen	
	11	12
<b>Gesamtstunden</b>	<b>640</b>	<b>1 280</b>
Deutsch	2	4
Englisch	2	4
Mathematik	3	4
Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	3,5	7
Rechtskunde	1	2
Geschichte/Gemeinschaftskunde	1	3
Musik, Kunst oder Literatur	1	1
Chemie, Physik oder Biologie	1	2
Informatik	1	2
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik	0,5	1
Sport	–	2 <sup>1)</sup>
<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>32</b>
<b>Fachpraktischer Teil der Ausbildung</b>	<b>800 <sup>2)</sup></b>	<b>–</b>

<sup>1)</sup> Im einjährigen Bildungsgang werden an Stelle von Sport zwei Wochenstunden nach Festlegung der Schule zur Anpassung an den zweijährigen Bildungsgang angeboten.

<sup>2)</sup> Zeitstunden



<b>ST</b>	Berufliches Gymnasium – Klassenstufe 11, Jahrgangsstufen 12/13, Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft, Zusatzqualifikation European Business Baccalaurate Diploma – EBBD	<b>E.11</b>
-----------	---	-------------

Unterricht	Klasse 11	Wochenstunden in Jahrgangsstufe		
		Kurs	12	13
<b>Pflichtbereich</b>	<b>1 400</b>			
<b>sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld</b>				
Deutsch	5	GK	4	4
Englisch <sup>Fremdsprachenkompetenz</sup>	3	LK	5	5
Fremdsprache <sup>1) Fremdsprachenkompetenz</sup>	4	GK	4	4
Europäische Kunst <sup>Europakompetenz</sup>	1	GK	2	2
<b>gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld</b>				
Geschichte/Gemeinschaftskunde mit bilingualen Modulen <sup>Europakompetenz</sup>	2	GK	4	4
Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen mit bilingualen Modulen <sup>Wirtschaftskompetenz, internationale wirtschaftliche Handlungsfelder</sup>	4	LK	5	5
Wirtschaftslehre/Recht mit bilingualen Modulen <sup>Wirtschaftskompetenz</sup>	2		–	–
<b>mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld</b>				
Mathematik	5	GK	4	4
Biologie <sup>Selbst-, Methodenkompetenz</sup>	}	2	GK	2
Chemie <sup>Selbst-, Methodenkompetenz</sup>		2	GK	2
Physik <sup>Selbst-, Methodenkompetenz</sup>		2	GK	2
Informatik <sup>Selbst-, Methodenkompetenz</sup>		2	GK	2
<b>ohne Zuordnung zu einem Aufgabenfeld</b>				
Evangelische Religion, Katholische Religion oder Ethik/Kommunikation <sup>Sozialkompetenz</sup>	1	GK	2	2
Sport	2	GK	2	2
Projekt (Wochen) <sup>Wirtschaftskompetenz, internationale wirtschaftliche Handlungsfelder</sup>	1		1	3
Auslandspraktikum (Wochen) <sup>Mobilität</sup>	–		3	–

<sup>hoch</sup> Zuordnung der Kompetenzen

1) Eine weitere Fremdsprache ist für die Zusatzqualifikation verbindlich. Die Wochenstunden sind abhängig vom Sprachniveau.

2) Die Belegungspflicht in der Jahrgangsstufe 13 gilt nur bei Wahl als viertes Prüfungsfach.